



COVID-19: Was wir über das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) wissen

Faktenblatt

Stand: 18.2.2020

Was sind das neue Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19?

SARS-CoV-2 ist ein neues Coronavirus. Das Virus wurde Ende 2019 in China aufgrund einer aussergewöhnlichen Häufung von Lungenentzündungen in der zentralchinesischen Stadt Wuhan entdeckt. Für die Krankheit, die das Virus verursacht, hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 11. Februar 2020 die Bezeichnung COVID-19 festgelegt. Das Virus gehört zur selben Familie wie die Erreger des *Middle-East Respiratory Syndrome* ([MERS](#)) und des *Schweren Akuten Respiratorischen Syndroms* ([SARS](#)).

Die gegenwärtig verfügbaren Informationen lassen den Schluss zu, dass das Virus von Tieren auf den Menschen übertragen wurde und sich nun von Mensch zu Mensch ausbreitet. Der örtliche Ursprung ist wahrscheinlich ein Fisch- und Tiermarkt in der Stadt Wuhan, der unterdessen geschlossen wurde.

Welche Symptome treten bei einer Erkrankung mit dem neuen Coronavirus auf?

Bei Personen, die mit dem neuen Coronavirus infiziert sind, treten unterschiedlich schwere Symptome auf. Am häufigsten sind Fieber, Husten und Atembeschwerden. Ebenfalls beschrieben werden Komplikationen wie eine Lungenentzündung. Bei einigen bestätigten Fällen wurden auch Symptome beobachtet, welche die Verdauung oder die Augen (Bindehautentzündung) betreffen.

Wie wird das neue Coronavirus übertragen?

Das neue Coronavirus wird hauptsächlich bei engem und längerem Kontakt übertragen (weniger als 2 Meter Abstand während mehr als 15 Minuten). Die Übertragung erfolgt durch Tröpfchen: Beim Niesen oder Husten gelangen Viren von einem Menschen direkt auf die Nasen-, Mund- oder Augenschleimhäute eines anderen Menschen. Die ausgeschiedenen Viren überleben auch einige Stunden in winzigen Tröpfchen auf Händen oder Oberflächen (Türklinken, -knöpfe etc.). Zurzeit ist nicht klar, ob sich eine Person infizieren kann, wenn sie Oberflächen oder Gegenstände berührt, auf denen sich das Virus befindet, und danach ihren Mund, ihre Nase oder ihre Augen berührt.

Wie lange dauert die Inkubationszeit und ab wann ist eine Person ansteckend?

Die Inkubationszeit des neuen Coronavirus, d. h. die Zeitspanne zwischen der Ansteckung und dem Auftreten der ersten Symptome, beträgt etwa drei bis sieben Tage. Sie kann jedoch bis zu 14 Tage betragen. Bei den meisten Atemwegsviren wird angenommen, dass Infizierte dann am ansteckendsten sind, wenn sie die stärksten Symptome aufweisen. Doch beim neuen Coronavirus beginnt der Zeitraum der Ansteckungsfähigkeit möglicherweise bereits unmittelbar vor dem Auftreten der Symptome. Um die Virusübertragung in diesem Zeitraum einzudämmen, gilt: Personen, die engen Kontakt zu erkrankten Personen hatten (weniger als 2 Meter während mehr als 15 Minuten), müssen zu Hause bleiben. So lässt sich die weitere Ausbreitung des Virus begrenzen.

Wie wird die Übertragung des Virus eingedämmt?

Es gibt keinen Impfstoff, der vor der Krankheit schützt. Doch mit den üblichen Vorsorge- und Hygienemassnahmen lässt sich das Übertragungsrisiko verringern.

- Die Hände mehrmals täglich gründlich mit Wasser und Seife oder einem Händedesinfektionsmittel reinigen.
- Beim Husten und Niesen ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase halten. Das Papiertaschentuch nach Gebrauch in einem Abfalleimer entsorgen und danach die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen oder mit einem Händedesinfektionsmittel reinigen.
- Wenn kein Papiertaschentuch zur Verfügung steht, in die Armbeuge husten und niesen.

Hatte eine Person engen Kontakt (weniger als 2 Meter während mehr als 15 Minuten) zu einer Person mit bestätigter Erkrankung mit dem neuen Coronavirus, muss sie zu Hause bleiben und den Kontakt zu anderen Personen so weit wie möglich vermeiden.

Wie wird eine Infektion mit dem neuen Coronavirus diagnostiziert?

Treten bei Personen, die sich kürzlich in einem von der Epidemie betroffenen Gebiet aufgehalten haben oder die engen Kontakt zu einer Person mit einer bestätigten Erkrankung mit dem neuen Coronavirus hatten, Symptome wie Fieber, Husten oder Atembeschwerden auf, werden Laboruntersuchungen durchgeführt; z. B. von einem ein Nasen- oder Rachenabstrich. Diese Untersuchungen bestätigen oder entkräften den Verdacht. Bei positiven Resultaten wird die erkrankte Person gemäss den Vorgaben des kantonsärztlichen Dienstes isoliert.

Müssen Verdachtsfälle isoliert werden?

Ja. Um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, müssen auch Verdachtsfälle so lange isoliert werden, bis eine Infektion mit dem neuen Coronavirus ausgeschlossen werden kann.

Wie wird eine Erkrankung mit dem neuen Coronavirus behandelt?

Bisher gibt es keine spezifische Behandlung für Erkrankungen mit Coronaviren. Die therapeutischen Möglichkeiten beschränken sich auf die Behandlung der Symptome. Bei einer schweren Erkrankung ist in der Regel eine Behandlung auf der Intensivstation erforderlich, unter Umständen mit künstlicher Beatmung.

Wie kann das neue Coronavirus inaktiviert werden?

Wurden Kleider oder Körperteile mit dem Erreger verunreinigt (Sekrete), wird empfohlen, sie mit Wasser und Seife zu waschen. Gegenstände und Oberflächen können mit 0,1-prozentigem Javelwasser gereinigt werden.

Weitere Informationen:

Infolines zum Coronavirus

Für die Bevölkerung: +41 58 463 00 00

Für Reisende: +41 58 464 44 88

Täglich von 8 bis 18 Uhr

Bundesamt für Gesundheit:

<https://www.bag.admin.ch/neues-coronavirus>

Bundesamt für Gesundheit

Übertragbare Krankheiten